

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An die Vorsitzende
des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität

Frau Martina Schnell

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 17.06.2019

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rat für die 39. Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 02. Juli 2019

Radfahrstreifen endlich sicherer machen

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mitte 2020 die Radwege der Herner Straße beidseitig auf die gesamte rechte Fahrspur der Straße zu verbreitern und einen Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m zu den Parkstreifen und von mindestens 0,50 m zur Fahrbahn zu markieren.

In den folgenden drei Jahren sollen dann die Dorstener Straße und nach und nach alle weiteren Straßen mit gefährlichen schmalen Radwegen ohne ausreichende Sicherheitstrennstreifen ebenfalls entsprechend umgestaltet werden.

Begründung:

Sogenannte „Dooring“-Unfälle (durch das unvermittelte Öffnen von Türen geparkter Autos) passieren relativ häufig und können tödliche Folgen haben.

Untersuchungen zum Überholverhalten von Autofahrer*innen haben gezeigt, dass der gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsabstand zu Fahrrädern von 1,50 m in den seltensten Fällen eingehalten wird. Bei abmarkierten Radfahrstreifen rechts neben der Fahrbahn besteht sogar die überwiegende Tendenz, dessen durchgezogene Linie als rechte Begrenzung der Kfz-Fahrspur zu begreifen, ohne überhaupt auf Abstände zu achten. Die Sicherheit für Radfahrer*innen wird durch schmale Radfahrstreifen ohne effektive Sicherheitstrennstreifen also verschlechtert statt verbessert. Als vorgeblich fahrradfreundliche Stadt sollte Bochum die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) umsetzen.

Sabine Lehmann
sachkundige Bürgerin

Anlage: Artikel aus der WAZ Bochum vom 13.06.2019.

WAZ vom 13.06.2019

Radfahrer wird fast von Lkw überrollt
Albtraum-Unfall auf der Herner Straße

Diese Szene ist der Albtraum eines jeden Radfahrers: Die Tür eines geparkten Autos am rechten Fahrbahnrand öffnet sich – und von schräg hinten kommt ein Lkw. So ist es am Dienstag um 12.10 Uhr auf der Herner Straße in Riemke passiert.

Ein Radfahrer (59) fuhr Richtung Innenstadt, als eine Bochumerin (57), die ihr Auto auf dem rechts vom Radweg gelegenen Parkstreifen abgestellt hatte, plötzlich die Tür öffnete. Der Radfahrer fuhr dagegen und stürzte nach links auf die Fahrbahn. Dort geriet er unter die Front eines parallel fahrenden Lastwagens. „Geistesgegenwärtig konnte sich der Mann zum Glück mit seinen Beinen schnell genug vom Radkasten wegdrücken, so dass er nicht unter den Vorderreifen geriet“, so die Polizei. Der 59-Jährige kam wegen der Sturzverletzungen ins Krankenhaus.

